

Bevor ich daran gehe die gesammelten Arten systematisch aufzuzählen, will ich auch an dieser Stelle allen jenen danken, die mir die Ausführung meines Ausfluges überhaupt ermöglicht haben.

In erster Linie sei Graf Teleki herzlichst bedankt, der mir durch seine Einladung zur Verwirklichung meiner Pläne verholfen hat.

Des weiteren danke ich den Herren Ferdinand und Heinrich Schramm für die mir gewährte Gastfreundschaft und für die wertvollen Ratschläge und persönlichen Führungen, die uns bei der Durchforschung des Csernatales, des Kaşanpasses und Domogled-Gebirges unvergeßliche Dienste leisteten.

Endlich will ich auch meines lieben Freundes, des Herrn Major Dr. Elemér Bokor gedenken, der mir während seiner freien Zeit bei der Determination meiner Ausbeute wacker mithalf. (Fortsetzung folgt!)

Eine Sammelreise nach Zentral-Spanien.

(Sommer 1925).

Von Hans Wagner, Berlin.

(6. Fortsetzung).

413. *Podagrica fuscicornis* subsp. *chrysomelina* Walk.. In Albarracin und Umgebung, namentlich auf Ruderalstellen, an Straßenrändern, in Gärten etc. an Malven gemein. (Heikertinger det.!)
414. *Crepidodera transversa* Marsh. In einem Exempl. in der Uferregion des Guadalaviar gestreift. (Heiktg. det.!)
415. *Epithrix intermedia* Foudr. An der Chaussee nach Teruel in mehreren Exempl. von einer *Solanum*-(*dulcamara*?)Staupe geklopft. (Heiktg. det.!)
416. *Chalcoides fulvicornis* F. aberr. Vier Exemplare einer wundervoll feurig purpurgoldenen Form klopfte ich von einem kl. Weidenbusch in der Uferregion des Guadalaviar (bei km 30). (Heiktg. det.!)
417. *Chaetocnema chlorophana* ab. *amoena* Wse. Ein Ex. dieser leuchtend smaragdgrünen Form streifte ich im Valdovecar. (Wgnr. det.!)
418. *Chaetocnema tibialis* Illig. Auf einem Brachfeld am Weg zur Ziegelei in 2 Exempl. gestreift. (Heiktg. det.!)
419. *Psylliodes dulcamarae* Koch. In einem Exempl. in Gesellschaft der *Epithrix intermedia* von *Solanum* geklopft. (Heiktg. det.!)
420. *Haltica oleracea* L. In der Uferregion des Guadalaviar in Anzahl von Weiden geklopft. (Heiktg. det.!)

421. *Phyllotreta procera* Redtb. In Gesellschaft der *Chaetocnema tibialis* in 2 Ex. gestreift. (Heikt. det.!)
422. *Longitarsus* spec.? Diese, nach Freund Heikertingers Mitteilung fragliche, zu *L. Bonnairei* All. u. *Vaulogeri* Pic gehörige Art streifte ich leider nur in einem Exemplar im Valdovecar von Santolina; die Klärung der Art muß einer späteren Zeit, bis mehr Material gesammelt wurde, vorbehalten bleiben.
423. *Longitarsus Brisouti* Heikerting. Gleichfalls nur in einem Ex. im Valdovecar gestreift. (Heiktg. det.!)
424. *Longitarsus ochroleucus* Marsh. Ein Exempl. im Valdovecar gestreift. (Heiktg. det.!)
425. *Dibolia paludina* Faudr. Zwei Exempl. auf einer feuchten Wiese bei der Ziegelei, am Wege nach La Losilla, gestreift. Die beiden Stücke stimmen mit solchen in Weise's Sammlung völlig überein. (Wgnr. det.!)
Wie aus Vorstehendem ersichtlich, war die Halticinenfauna eine recht dürftige; allein ich glaube, angesichts der eingangs erwähnten enormen Üppigkeit des niederen Pflanzenwuchses, besonders im Valdovecar, daß die Schuld dieser Armut nur auf das Konto der zu frühen Jahreszeit zu buchen ist, zumal auch diese wenigen Arten erst in den letzten Tagen meines Aufenthaltes auftraten.
426. *Hispella atra* L. Ein Exempl. in unmittelbarer Nähe der Hospederia von einem Grashalm abgenommen. (Wgnr. det.!)
427. *Hypocassida meridionalis* Suffr. Im Valdovecar in einem Ex. gestreift. (Wgnr. det.!)
428. *Cassida hyalina* Wse. Beim Suchen nach *Agrilus*- und *Coraeus*-Arten an den verschiedenen *Artemisia*-Pflanzen, fand ich ein Ex. dieser zierlichen, im Leben mit Silberlinien auf den Decken gezielten Art, an einer der *Artemisia absinthium* ähnlichen, stark wollfilzig-behaarten Pflanze in einer Blattachsel sitzend. Weiteres Suchen blieb leider vergebens. (Wgnr. det.!)

Fam. *Lariidae*.

429. *Spermophagus sericeus* Geoffr. Im ganzen Gebiet von Albarracin, in Gesellschaft des folgenden, an *Calycotome infesta* gemein. (Wgnr. det.!)
430. *Spermophagus Küsteri* Schils. In Gesellschaft des Vorigen, aber erheblich seltener und namentlich nur im Valdovecar. (Wgnr. det.!)
431. *Laria tristis* Boh. In einem Exempl. im Valdovecar gestreift. (Wgnr. det.!)

432. *Laria pallidicornis* Boh. 2 Ex. in Gesellschaft des Vorigen gestreift. (Wgnr. det.!)
433. *Bruchidius caninus* sbsp. *sordidatus* All. Auf einem Brachacker an der Chaussee nach Teruel in wenigen Exemplaren von einer *Vicia*-Art gestreift; da alle Ex. der „var.“ *sordidatus* angehören, dürfte diese als geographische oder biologische Rasse anzusprechen sein! (Wgnr. det.!)
434. *Bruchidius cinerascens* Gyll. Im ganzen Gebiet an allerlei Doldenpflanzen, namentlich *Santolina*, aber auch an *Reseda*, sehr häufig. (Wgnr. det.!)
435. *Bruchidius nanus* Germ. Im Valdovecar in wenigen Exempl. von *Calycotome infesta* geklopft. (Wgnr. det.!)
436. *Bruchidius longulus* Schils. Am Wege nach La Losilla in 2 Ex. von niederen Pflanzen gestreift.
437. *Bruchidius velaris* sbsp. *retamae* Vogel. Auf feuchteren Wiesen in der Uferregion des Guadalaviar und bei der Ziegelei gemein an *Lotus siliquosus*. (Wgnr. det.!)

Fam. *Anthribidae*.

438. *Urodon albidus* Küst. In wenigen Exempl. bei km 26 in der bei *Zonabris 4-punctata* erwähnten Einsattelung von einer sehr hochwüchsigen, hell weißlichgelb blühenden *Reseda*-Art geklopft. (Wgnr. det.!)
- 438a. Neben dieser leicht kenntlichen großen Art fanden sich an niederen Resedabüschen, die unserer *lutea* sehr ähnlich sahen, noch 3 Arten, deren einwandfreie Deutung mir bisher nicht möglich war und deren Klärung ich einem späteren Zeitpunkt überlassen muß. Herr Dr. K. Daniel-München hat seit Jahren eine *Urodon*-Monographie im Manuskript abgeschlossen, die auf einem sorgfältigen, jahrelangen Studium dieser durchaus schwierigen Gruppe basiert und ohne deren Benützung die Klärung der Albarraciner Arten kaum möglich sein wird. Leider war es mir trotz langjähriger, freundschaftlicher Beziehungen bis heute nicht möglich, Herrn Dr. Daniel zur Herausgabe dieser so wertvollen Arbeit zu bewegen, und so wird wohl die Wiederholung dieser schwierigen Arbeit von seiten eines anderen Coleopterologen die einzig mögliche Lösung dieser Frage sein!
439. *Brachytarsus pantherinus* Luc. Diese interessante und seltene Art ist neu für Europa, sie war bisher nur aus Algerien bekannt. Eines Tages fand ich im Valdovecar eine abgedorrte Stau von *Scolymus hispanus*, die schon bei einigen Schritten Entfernung eigen-

artig schwarz punktiert erschien; beim Nähertreten erwiesen sich diese schwarzen Punkte als der obige Käfer, der in ca. 60 Exemplaren, vielfach in copula, die ganze Pflanze bedeckte! Ein wiederholtes Absuchen der Pflanze an den nächsten Tagen brachte nur noch 2–3 Exemplare ein und an anderen Stellen war der Käfer trotz eifrigsten Suchens nicht zu entdecken. (Prof. Jordan det.)

(Fortsetzung folgt).

Weitere Corrigenda zu Reitters Fauna germanica.

Mitgeteilt von Dr. Bercio, Insterburg.

In Heft 2 (1927) dieser Zeitschrift hat Herr Delahon die dankenswerte Aufgabe unternommen, über Irrtümer in Reitters Fauna germanica einiges zu veröffentlichen.

Ich hatte schon lange die Absicht, an die Schriftleitung dieses Blattes mit der Bitte heranzutreten, den Systematikern die Spalten desselben zur Verfügung zu stellen zwecks Mitteilung von Irrtümern nicht nur in Reitters Fauna germanica, sondern auch in anderen noch zur Bestimmung allgemein gebrauchten Werken, wie Seidlitz, Ganglbauer, Kuhnt, und zur Diskussion über solche Feststellungen oder Zweifel; dadurch würde die Systematik vielfach gefördert und dem Autor einer später einmal zu verfassenden Fauna wertvolles und im Zusammenhange erreichbares Material zusammengetragen werden. Durch Herrn Delahon angeregt, habe ich die mir im Laufe der Zeit aufgestoßenen Irrtümer bezw. Unklarheiten in Reitters Fauna germanica im folgenden zusammengestellt. Ich bemerke dazu von vorneherein, daß bei der verhältnismäßig geringen Zahl der mir hier zur Verfügung stehenden Individuen wohl hier und da meinerseits Beobachtungsfehler gemacht oder mir zufällig Aberrationen vorgekommen sein mögen; stellenweise habe ich nur Widersprüche zwischen Reitters F. G. in sich oder mit anderen Werken zur Sprache bringen wollen; ich hoffe, daß meine Veröffentlichung eine Anregung zur Nachprüfung der betreffenden Notizen geben und eine recht rege Aussprache herbeiführen möge.

Ich habe endlich geglaubt, auch sog. Schönheitsfehler in der Beschreibung anstreichen zu sollen; was oder welchen Unterschied soll sich ein Mensch z. B. bei rugos, rugulos, ruguloes und subrugos denken!

Ehe ich mit meinen eigenen Feststellungen beginne, muß ich zunächst einige Berichtigungen zu Herrn Delahons Artikel bringen:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Coleopterologisches Centralblatt - Organ für systematische Coleopterologie der paläarktischen Zone](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Wagner Hans

Artikel/Article: [Eine Sammelreise nach Zentral-Spanien. \(Sommer 1925\). 234-237](#)